Martin Greif (1839-1911)

Im Bergwald.

Tannen stehn und Tännchen schweigend
Um mich her im Abendlicht,
Wo die Sonne, schon sich neigend,
Licht hervor aus Wolken bricht.

Daß ich nicht den Pfad verfehle,
Folg' ich ängstlich ihrem Schein.
Nirgend um mich eine Seele –
Wo wird heut mein Obdach sein?
(44 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/greif/neuelied/chap144.html

classtests.com